
Berliner Runde am 03. Februar 2016 im SoVD Gebäude, Rolandufer 6, 10179 Berlin Gaststätte „Ännchen von Tharau“, Konferenzraum

Teilnehmer:

RG 41, Potsdam - Hansi Staedke
RG 82, Berlin - Daniela von Raffay
RG 86, Berlin - Christa Kollak
RG 16, Berlin - Bernd Nicke
RG 21, Berlin - Heinz Pfingst und Margot Pietsch
Kontaktstelle MOL - Margot Pietsch

Leitung und Organisation: Heinz Pfingst

Protokoll: Margot Pietsch

Tagesordnung:

TOP 1: Gruppenarbeit und Probleme
TOP 2: Sprechertagung der „Nordlichter“ 2016 in Rostock
TOP 3: Gemeinsame Veranstaltung in Berlin?
TOP 4: Selbsthilfetag Tempelhofer Feld, am 19.07.2016
TOP 5: Gespräch mit Ha-Jo Wöbbeking, ob ja und wann?
TOP 6: Veranstaltung „KV Sprechstunde“ , am 31.05.2016
TOP 7: Sonstiges

TOP 1: Gruppenarbeit und Probleme

RG 41, Potsdam, Hansi Staedke

50 Mitglieder (Wohnort teils weit entfernt), 15 bis 20 Teilnehmer an 6 bis 7 Gruppentreffen / Jahr.

Themen mit Referenten: Sozialberatung und Pflegestützpunkt

Austausch über Kuren, Hilfsmittel etc. ,

Es findet sich kein Nachfolger für Gruppensprecher

RG 82, Berlin, Daniela von Raffay

10 Mitglieder, max. 3 Teilnehmer an Gruppentreffen, dies wurde als nicht effektiv eingeschätzt, deshalb Telefonberatung, bei Bedarf auch persönliche Treffen.

Die Gruppe erfüllt damit die Voraussetzungen einer Kontaktstelle. Da es in Berlin Regionalgruppen gibt, ist dies nicht möglich, der Status einer RG wird beibehalten.

RG 86, Berlin, Christa Kollak

25 Mitglieder, ca. 15 Teilnehmer an 8 Gruppentreffen / Jahr.

Themen mit Referenten: Apotheker, Physiotherapie, Behindertenbeauftragter, Pflegestützpunkt. Austausch über Kuren, Koblenz, Reisen

Ein neues BV Mitglied, ist nach einem Jahr wieder ausgetreten, Selbsthilfe wäre nicht sein Ding, fordert aber Unterstützung bei Widerspruch Kurbeantragung, dies wird ihm gewährt. Ansonsten große Zufriedenheit bei den Mitgliedern

RG 16, Berlin, Bernd Nickel

Hier besteht die besondere Konstellation, dass die RG 16 gleichzeitig der Verein „Polio-Spätfolgen e.V.“ ist. In der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Vereins im November 2015, wurde ein neuer Vorstand gewählt. Bernd Nickel behält die Funktion des Gruppensprechers der RG 16 und hält damit die Verbindung und Kooperation zum BV Polio e.V..

100 Mitglieder, ca. 20 Teilnehmer an 10 Gruppentreffen / Jahr.

Ein Plan gibt es für 2016 noch nicht, der neue Vorstand muss sich erst einarbeiten.

RG 21, Berlin, Heinz Pfingst

65 Mitglieder, ca. 25 Teilnehmer an 12 Gruppentreffen / Jahr.

Themen mit Referenten: Pflegeberatung, Hilfsmittel- und Wohnberatung, Orthesen & Co., Arztgespräch, Rolli-Reisen,

4 offene Gesprächsrunden, Basteln, Sommerfest und Jahresabschluss.

Gemeinsame Seminarreise wird nicht mehr geplant, da die Förderung durch KK zu gering ist.

KS MOL, Margot Pietsch

Telefonberatung, persönliche Besuche, Mitnahme zu Gruppentreffen der RG 21.

Im Land Brandenburg gibt es keinen Sonderfahrdienst, wie in Berlin.

Problem: wie informieren wir Mitglieder, die nicht per Internet vernetzt sind, wie können sie von unseren Aktivitäten partizipieren?

Christa Kollak - schreibt nach Gruppentreffen kurze Berichte, die sie per Post an alle verschickt. Rückfragen ergaben, dass dies als sehr positiv eingeschätzt wird.

Heinz Pingst - dies ist bei ca. 30 Mitgliedern die keinen Internetanschluss haben nicht möglich. Hier werden Berichte von Veranstaltungen zu Gruppenstunden verteilt oder mit der jährlichen Infopost verschickt, was jedoch nicht ausreichend ist, oft nicht aktuell.

Bernd Nickel - dazu dient das Infoblatt „PSF-Info“ welches ¼ jährlich allen Mitgliedern ihres Vereins zugeschickt wird. Inwieweit, der neue Vorstand dies fortführt, ist ihm nicht bekannt.

TOP 2: Sprechertagung 2016 in Rostock

RG 41, Hansi Staedke ist verhindert, ihr zweiter Gruppensprecher Erhard Beer nimmt teil

RG 86, Christa Kollak nimmt teil

RG 82, Daniela von Raffay nimmt nicht teil

RG 16, Bernd Nickel nimmt unter der Bedingung teil, dass sein Verein die Kosten trägt

RG 21, Heinz Pfingst und Margot Pietsch nehmen teil

TOP 3: gemeinsame Veranstaltung der Regionalgruppen in Berlin

Frage: Gesundheitspolitisches Thema, welche Zielgruppe?

Problem einer Veranstaltung für alle Mitglieder Berlin und Brandenburg

- Finanzielle Förderung durch KK nur für Landesverbände
- Der Aufwand, Raum und Organisation ist immens, bei fraglichem Nutzen

Vorschlag: „Runder Tisch“ für Fachleute (Ärzte, Politik, KK Vertreter) und RG Sprecher, Gäste je nach Raumgröße möglich.

TOP 4: Selbsthilfetag Tempelhofer Feld am 19.07.2016

Christa Kollak informiert: dies wird von SEKIS organisiert, Tische, Strom, Planen werden gestellt. Eine bestimmte Anzahl von Selbsthilfegruppen, die sich präsentieren können, wird nur zugelassen. Anmeldeschluss, mit Vorstellung der Gruppe, ist in den nächsten Tagen. Standbesetzung muss durchgängig gewährleistet werden. Organisatorische Unterstützung durch RG 16, Anita Borrusch über Bernd Nickel. Margot Pietsch - Zusage Standbesetzung.

TOP 5: Gesprächsrunde mit Ha-Jo Wöbbeking, Vorsitzender BV Polio e.V.

Wird als notwendig erachtet, Themen werden sein

- Gemeinsame Veranstaltung „Runder Tisch“, Kontakte von Ha-Jo Wöbbeking nutzen
- Website des BV
- Wiesenbad, haben wir Patienten Mitsprache?

Terminvorschlag: 17. KW (25.04.-29.04.), Ort: im Ännchen von Tharau
Heinz Pffingst kümmert sich um die Einladung

TOP 6: Veranstaltung „KV-Sprechstunde“ Berlin am 31.05.2016 um 18 Uhr

Thema „Kinderlähmung – Spätfolgen einer vergessenen Krankheit“

(Alle Veranstaltungen sind kostenlos und finden im Ärztehaus der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin Masurenallee 6 A, 14057 Berlin Charlottenburg statt)

Die Sprecher der RG 16, 21, 41 und 86 wollen daran teilnehmen, evtl. mit Infomaterial. Christa Kollak will sich um einen Aufsteller kümmern, vielleicht mit finanzieller Unterstützung durch die Rotarier.

TOP 7: Sonstiges

Margot Pietsch - Info zur Polioambulanz in der Schlosspark-Klinik bei Dr. Manfred Tesch.

Es gibt keine Termine mehr, nur eine Warteliste. Terminabsprache dann per Anruf, Wartezeit ca. ¼ Jahr, es ist keine Überweisung mehr nötig.

Heinz Pffingst - spricht nochmals die besondere Problematik der RG 16 an und empfiehlt Bernd Nickel als Gruppensprecher, mit dem Vorstand darüber nachzudenken, den Verein „Polio-Spätfolgen e.V.“ aufzulösen, da er nur zusätzliche Arbeit hervorruft, die schwer zu leisten ist. Gegründet wurde der Verein, um Landesfördergelder zu akquirieren, die es nicht mehr gibt.

Der Verein ist aus der RG 16 entstanden, also „zurück zu den Wurzeln“.

Mit dem Vorstand des BV Polio e.V. gilt es, eine einvernehmliche Lösung zu finden, die den Vorstellungen des Vereins gerecht wird.

Die „Berliner Runde“ wird von allen als wichtig zum Erfahrungsaustausch und Planung gemeinsamer Aktionen erachtet und wird fortgeführt.

Protokoll

Margot Pietsch

